

## Handlungsempfehlungen für eine barrierefreie, digitale Lehre – ein Angebot der Inklusiven Hochschule

Projekt: Inklusive Hochschule

Kontakt: Paul Freitag

[paul.freitag@uni-rostock.de](mailto:paul.freitag@uni-rostock.de)

[inklusion@uni-rostock.de](mailto:inklusion@uni-rostock.de)

<https://www.uni-rostock.de/universitaet/vielfalt-und-gleichstellung/inklusive-universitaet/inklusive-hochschule/>

- An den Lehrveranstaltungen nehmen Studierende teil, die durch unterschiedliche Formen von Behinderungen und/oder chronischen Erkrankungen beeinträchtigt sind. Da dies bei rund 10% der Studierenden zutrifft, ist inklusive Lehre wichtig, um wirklich Allen gleiche Chancen bieten zu können. Wenn Sie die verschiedenen Formen von Beeinträchtigung kennen, ist die Durchführung inklusiver Lehrformate deutlich einfacher. Nutzen Sie hierzu gern unseren Leitfaden „Lehre barrierefrei gestalten“: <https://www.uni-rostock.de/universitaet/vielfalt-und-gleichstellung/inklusive-universitaet/inklusive-hochschule/downloads/>
- Lehr- und Lernmaterialien in Form von Dokumenten und Dateien sollten möglichst barrierefrei erstellt bzw. auf Barrierefreiheit geprüft werden. Beispielsweise müssen Abbildungen oder Illustrationen mit Alternativtexten versehen sein, damit sehbeeinträchtigte Studierende screenreader sinnvoll nutzen können. Wichtig sind eine serifenfreie Schrift und ausreichender Kontrast in Skripten, Folien und Abbildungen, die in Videos gezeigt werden. In unserem Online-Kurs können Sie weitere Hinweise zur barrierefreien Gestaltung von Skripten jeglicher Art finden: <https://www.uni-rostock.de/universitaet/vielfalt-und-gleichstellung/inklusive-universitaet/inklusive-hochschule/online-kurs/>
- Videoaufnahmen (Vorlesungen etc.), die über eine Untertitelung verfügen, können besser verstanden werden. Außerdem sollten Videos nicht zu lang sein. 15-30-minütige Einheiten geben eine klare Struktur vor und

fördern Aufmerksamkeit und Konzentration beim Anschauen. Für das Einfügen von Untertiteln gibt es hier eine übersichtliche Zusammenfassung geeigneter Möglichkeiten, z.B. durch das kostenlose Programm „Aegisub“: <https://bik-fuer-alle.de/untertitelung.html>

- Bei Videokonferenzen ist eine geschickte Moderation wichtig: Hilfreich ist es, wenn Sie bei größeren Gruppen immer nur das Mikrofon der sprechenden Person freischalten. Für die Meldung der Redebeiträge können Sie die Chatfunktionen des Videokonferenzsystems oder Handzeichen („Daumen hoch“ oder „Zeigefinger“) nutzen.
- Die Teilnahme an Konferenzen ohne Bildübertragung sollte nicht nur bei Verbindungsproblemen ermöglicht werden. Ein solcher Modus hilft auch, Hemmschwellen für Studierende mit psychischen Beeinträchtigungen (z.B. mit sozialen Ängsten) abzubauen.
- Sehr empfehlenswert ist es, für die Erfüllung von Aufgaben oder die Abgabe von Arbeitsergebnissen Termine festzulegen. Dabei müssen die Anforderungen mit ausreichend zeitlichem Vorlauf transparent klargelegt werden. Feste Rahmenbedingungen erleichtern den Teilnehmenden die Zeitplanung im Home-Office. Sie können dafür gruppenbasierte Formen der Kommunikation z.B. die Chatfunktion von Stud.IP, Wikis oder Foren nutzen.
- Stellen Sie möglichst verschiedene Lernmedien/Lernwege bereit (Skript, Video, Online-Recherche, Portfolio etc.) um unterschiedliche Lerntypen ansprechen und fördern zu können. Solche Lehrmaterialien können häufig auch in den Folgesemestern genutzt werden.
- Und zum Schluss: „Inklusive Lehre kommt ALLEN Teilnehmenden zugute.“

Wir stellen folgende Angebote zur barrierefreien Lehre bereit, die Sie gern für Ihre Planung und Vorbereitung verwenden können:

- Online-Kurs zur Erstellung barrierefreier Lehrmaterialien, der Ihnen Schritt für Schritt zeigt, wie PowerPoint-Präsentationen, PDF-Dateien usw. barrierefrei erstellt bzw. bearbeitet werden können: <https://www.uni-rostock.de/universitaet/vielfalt-und-gleichstellung/inklusive-universitaet/inklusive-hochschule/online-kurs/>
- Leitfaden „Lehre barrierefrei gestalten“, um sich Grundlagenwissen für verschiedene Formen von Beeinträchtigungen anzueignen und sinnvolle Maßnahmen kennenzulernen: <https://www.uni-rostock.de/universitaet/vielfalt-und-gleichstellung/inklusive-universitaet/inklusive-hochschule/downloads/>

Das Projekt Inklusive Hochschule wünscht Ihnen viel Erfolg und steht bei Fragen gern zu Ihrer Verfügung.

Kontakt:

Paul Freitag - [inklusion@uni-rostock.de](mailto:inklusion@uni-rostock.de)

<https://www.uni-rostock.de/universitaet/vielfalt-und-gleichstellung/inklusive-universitaet/inklusive-hochschule/>